

FÖRDERPROGRAMM

Denkmalerhalt und Kulturtouristische
Nutzung Historischer Bauten

6. Februar 2024 Pressemeldung | 3 Seiten + Service

BERLIN

„Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.“: Kulturgut Schloss Frankleben freut sich über Förderung für Sanierungsarbeiten

Aus dem bundesweiten Förderprogramm „Denkmalerhalt und Kulturtouristische Nutzung Historischer Bauten“ gingen sechs Gewinnerprojekte hervor: Darunter auch das Schloss Frankleben in Sachsen-Anhalt. Mit einer Fördersumme von 50.000 € von Schlösser und Gärten in Deutschland e. V. und Airbnb schreitet die Sanierung des Wasserschlosses im Saalekreis nun weiter voran.

Warme Zimmer auch in kalten Monaten

Eines der sechs Gewinnerprojekte der zweiten Förderrunde von „Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.“ ist das Schloss Frankleben in Braunsbedra, Sachsen-Anhalt. Mit der Fördersumme von 50.000 € können die umfassenden Restaurierungs- und Wiederherstellungsarbeiten, die seit 2007 andauern, fortgeführt werden. Franz Pacher-Theinburg, Geschäftsführer der Stiftung Schloss Frankleben ist dankbar für den Zuschuss: „Die Zusage für die großzügige Förderung ist für uns wie ein Sechser im Lotto.“ Seit der laufenden Instandsetzung wird das Schloss als Pilgerherberge für den Jakobsweg, Hochzeitslocation sowie als Feriendomizil und für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Dank der finanziellen Unterstützung kann die gemeinnützige Stiftung nun endlich einen lang gehegten Wunsch verwirklichen: Das kulturelle Angebot zukünftig auch ganzjährig anzubieten sowie Gäste auch im Winter zu beherbergen. Franz Pacher-Theinburg erläutert eine dafür notwendige Maßnahme: „Die provisorischen Fenster in den Pensionszimmern können wir nun durch dichte,

denkmalgerecht restaurierte Fenster ersetzen lassen.“

Originalfenster sind erhalten

Aufgrund der bisherigen mangelhaften Fensterisolierung konnte das Schloss Frankleben zahlreichen Übernachtungsanfragen sowie einem kulturellen Angebot in den Monaten von September bis April nicht nachkommen – oder nur sehr ineffizient und mit hohen Energiekosten für die Beheizung verbunden. Die originalen Fenster von Schloss Frankleben gilt es dennoch zu erhalten und nicht zu ersetzen. Insgesamt besitzt das Schloss 144 Fenster - mit der Förderung werden im ersten Schritt 24 Kastenfenster zur Vervollständigung mit Holzfensterrestaurierung restauriert. Annette Liebeskind von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz weiß um diesen besonderen Schatz: „Um diese historischen Fenster lohnt es sich wirklich zu kämpfen. Oftmals werden solche Fenster den energetischen Anforderungen überschnell geopfert. Aus vermeintlichen Nachhaltigkeitsgründen geht so häufig wertvolle Bausubstanz verloren. Doch moderne Fenster haben oft einen dickeren Rahmen, wodurch sie am Ende gar nicht mehr passen.“

Juwel der Spätrenaissance in Mitteldeutschland

Zwischen 1597 und 1603 erbaut, diente Schloss Frankleben bis 1945 als Stammsitz der Familie von Bose, bevor es dem Verfall preisgegeben wurde. Durch seine seltene Einheitlichkeit im Baustil der Spätrenaissance repräsentiert das Kulturgut ein bedeutendes Beispiel mitteldeutscher Schlossarchitektur. Das imposante, unregelmäßige vierflügelige Schloss beeindruckt mit seiner Erscheinung und zählt zu den herausragendsten Renaissanceschlössern in Sachsen-Anhalt sowie zu den am besten erhaltenen gutsherrlichen Bauwerken im Saalekreis.

Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.

Der Verein – die bisher einzige bundesweite Vereinigung staatlicher und nichtstaatlicher Besuchermonumente – versteht sich als Zusammenschluss der großen,

prägenden Schlösser, Burgen, Klöster und Gärten in Deutschland. Inzwischen gehören ihm die staatlichen, kommunalen und privaten Betreiber und Besitzer von rund 365 Monumenten mit ca. 18 Millionen jährlichen Gästen an, sowie einige Organisationen wie die Deutsche Burgenvereinigung, die Aktionsgemeinschaft privates Denkmaleigentum, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur oder die Deutsche Burgenstraße.

SERVICE

KONTAKT FÖRDERPROGRAMM

Anisha Schröder
Projektkoordinatorin Förderprogramm

Projektbüro
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Tel.: 0176 68 97 52 79
E-Mail: a.schroeder@sgd-ev.de

PRESSEKONTAKT

Verein Schlösser und Gärten Deutschland e. V.
Pressedienst der Staatsanzeiger Agentur

Tel.: 0711 6 66 01 38
E-Mail: agentur@staatsanzeiger.de